

LEIV8

LERNEN INDIVIDUELL 8. Jahrgang

Profil: Organisation und Präsentation

Name des Kurses: Stadt – mal anders (Geografie/NW)

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Schüler/-innen, die geografisches und naturwissenschaftliches Interesse zeigen, Fragestellungen selbstständig erschließen und lösen und gerne praktisch und auch außerhalb eines Klassenzimmers arbeiten möchten.

Zeitliche Flexibilität ist erforderlich, da durch Exkursionen etc. der Kurs **manchmal** auch alle 2 Wochen stattfinden kann, dann aber 4-stündig.

Anzahl der Teilnehmer/-innen

ca. 18- 22 Schüler/-innen

Zuweisungsverfahren

Die Zuweisung erfolgt durch die Zeugniskonferenz auf der Grundlage von Empfehlungen der Fachlehrer/-innen und von Vorschlägen der Klassenlehrer/-innen in Absprache mit den Schüler/-innen.

Bescheinigung

Die Teilnahme wird auf dem Zeugnis vermerkt von ... teilgenommen mit sehr gutem Erfolg bis ... war zugewiesen.

Kompetenzen

1. Informationsbeschaffung

- Informationen beschaffen (Beschaffung von Grundlagendaten, Karten u.ä.)
- Erhebungen vor Ort (Verkehrszählungen, Kartierungen etc.)
- Internetrecherche (zur Beschaffung weiterführender Informationen)

2. Informationsverarbeitung

- Texte sinnentnehmend unter einer Fragestellung lesen
- Zusammenfassung der wichtigsten Informationen
- Schreiben eigener Texte, Beurteilungen oder Gutachten
- Erstellung von Karten, Postern und Statistiken (mit PowerPoint / Excel / Word)

3. Präsentation

- Erstellung einer Präsentation zu den Gruppenergebnissen mit Word und Excel
- Präsentation der Ergebnisse mit PowerPoint
- Einübung von Vorträgen und Referaten
- Richtige Karten- und Postergestaltung

Inhalte

Geographischer Block:

- Erhebung bestehender Rad- und Fußwege
- Durchführung einer Verkehrsanalyse
- Durchführung von Umfragen / Erhebungen zum Einzelhandel, Konsumverhalten und Freizeitverhalten (Was wünschen Jugendliche?)

Naturwissenschaftlicher Block:

- Erhebung und Kartierung des Schulumfeldes
- Ermittlung bestehender „ökologischer Knackpunkte“
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Vermeidung von Konflikten (Wie können Menschen und Natur zusammen leben?)

Zusammenführung:

- Erstellung eines ökologisch sinnvollen Freizeitkonzeptes mit Insidertipps